

## **Das Überwinder-Leben – Teil 3**

Basis für diese Artikelserie ist das Buch „The Overcoming Life“ von Dwight L. Moody

### **Äußere Feinde**

Was ist mit unseren äußeren Feinden? Was sagt Jakobus?

#### **Jakobusbrief Kapitel 4, Vers 4**

**Ihr Ehebrecher und Ehebrecherinnen, wisst ihr nicht, dass die Freundschaft mit der Welt Feindschaft gegen Gott ist? Wer also ein Freund der Welt sein will, der macht sich zum Feind Gottes!**

Und Johannes?

#### **1.Johannesbrief Kapitel 2, Vers 15**

**Habt nicht lieb die Welt, noch was in der Welt ist! Wenn jemand die Welt lieb hat, so ist die Liebe des Vaters nicht in ihm.**

Was ist unter „der Welt“ zu verstehen? Wenn man mit Leuten über diesen Bibelvers spricht, fragen sie: „Wenn du sagst 'die Welt', was meinst du damit?“ In folgendem Vers bekommen wir die Antwort darauf:

#### **1.Johannesbrief Kapitel 2, Verse 16-17**

**16 Denn alles, was in der Welt ist, die Fleischeslust, die Augenlust und der Hochmut des Lebens, ist nicht von dem Vater, sondern von der Welt. 17 Und die Welt vergeht und ihre Lust; wer aber den Willen Gottes tut, der bleibt in Ewigkeit.**

„Die Welt“, damit ist nicht die Natur um uns her gemeint. Gott spricht nirgendwo in der Bibel davon, dass die materielle Welt ein Feind ist, den es zu überwinden gilt. Im Gegenteil, denn wir lesen in:

#### **Psalmen Kapitel 24, Vers 1**

**Dem HERRN gehört die Erde und was sie erfüllt, der Erdkreis und seine Bewohner.**

#### **Psalmen Kapitel 19, Vers 2**

**Die Himmel erzählen die Herrlichkeit Gottes, und die Ausdehnung verkündigt das Werk Seiner Hände.**

Das bedeutet: Sofern das menschliche Leben und die Gesellschaft von Gott entfremdet sind, indem sie auf materielle Ziele und Objekte ausgerichtet sind, steht dies im Gegensatz zu Gottes Geist und Reich. Jesus Christus sagte:

## **Johannes Kapitel 17, Vers 14**

**„ICH habe ihnen Dein Wort gegeben, und die Welt hasst sie; denn sie sind nicht von der Welt, gleichwie auch ICH nicht von der Welt bin.“**

Die Liebe zur Welt bedeutet, dass man die ewige Zukunft über die Liebe zu vergänglichen Dingen vergisst.

Wie kann die Welt überwunden werden? Weder durch Bildung noch durch Erfahrung, sondern durch Glauben.

## **1. Johannesbrief Kapitel 5, Verse 4-5**

**4 Denn alles, was aus Gott geboren ist, überwindet die Welt; und unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat. 5 Wer ist es, der die Welt überwindet, wenn nicht der, welcher glaubt, dass Jesus der Sohn Gottes ist?**

## **Weltliche Gepflogenheiten und Modetrends**

Oft müssen wir weltliche Gepflogenheiten und Modetrends bekämpfen, auch die Sitten und Gebräuche, die sich da einschleichen. Ich habe großen Respekt vor einem Menschen, der dafür einsteht, was er für richtig hält und sich dabei gegen die ganze Welt stellt. Derjenige, der das allein schafft, ist ein Held.

Angenommen, es ist Brauch, dass junge Männer bestimmte Dinge tun dürfen, die Deiner Mutter nicht gefallen und von denen sie Dir beigebracht hat, dass sie verkehrt sind. Und Du wärst der Einzige von Deinen Kollegen, der sich dagegen auflehnt. Dann werden sie sagen: „Du kommst wohl nicht von deiner Mutter los, was? Du hängst immer noch an ihrem Rockzipfel!“ Darauf kannst Du erwidern: „Ja, ich habe großen Respekt vor meiner Mutter. Sie hat mir beigebracht, was richtig ist, und sie ist die beste Freundin, die ich habe. Ich glaube, dass das, was hier läuft, falsch ist. Und ich stehe für das ein, was richtig ist.“ Selbst wenn Du der Einzige bist, der sich dagegen auflehnt, kämpfe! Henoah, Joseph, Elia und Paulus haben das getan. Gott hat diese Menschen in allen Jahrhunderten bewahrt.

Eine Frau sagte einmal: „Ich bewege mich in Kreisen, in denen Wein-Partys gefeiert werden. Das ist sehr gefährlich, weil mein Sohn mich oft dorthin begleitet. Ich kann ihn da aber nicht bremsen, obwohl ich es will. Denn mein Sohn hat nicht so viel Widerstandskraft wie ich. Er könnte da schwach werden. Doch es ist in diesen Kreisen einfach so Brauch.“

Einmal kam ich an einen Ort, wo ich aufstehen und gehen musste. Ich war in ein Privathaus zu einem späten Abendessen eingeladen worden. Auf dem Tisch standen sieben verschiedene Likör-Sorten. Ich schäme mich, sagen zu

müssen, dass es sich bei diesen Leuten um Christen handelte. Ein Diakon drängte eine junge Dame dazu, von dem Likör zu trinken, bis ihr Gesicht sich rötete. Ich stand vom Tisch auf und ging. Ich hatte das Gefühl, dass dieser Ort nicht der richtige für mich war. Die Anwesenden empfanden meine Reaktion als sehr unhöflich. Aber ich musste mich gegen diesen Brauch auflehnen und gegen eine solch höllische Sache protestieren. Wir tun gut daran, wenn wir das so machen, wenn Dinge aus dem Ruder geraten.

Mir wurde in einem amerikanischen College im Süden einmal gesagt, dass keiner als erstklassiger Gentleman betrachtet wird, der keinen Alkohol trinkt. Aber das stimmt natürlich nicht.

## **Der Spaß**

Ein weiterer Feind ist der weltliche Spaß. Viele Menschen tauchen da sehr tief ein, so dass sie überhaupt keine Zeit mehr zum Nachdenken haben. Viele Menschen sind für die Gesellschaft und ihre Familien verloren, weil sie sich dem Gott des Vergnügens hingegeben haben. Gott will, dass Seine Kinder glücklich sind, aber in einer Weise, die ihnen weiterhilft und sie nicht behindert.

Eine Dame kam einmal zu mir und sagte: „Herr Moody, ich wünschte, Sie könnten mir sagen, wie ich eine Christin werden kann.“ Tränen liefen ihr über die Wangen. „Aber ich möchte nicht so werden wie Sie.“

„Wirke ich irgendwie seltsam auf Sie? Was gefällt Ihnen an meiner Art des Christseins nicht?“

Sie entgegnete: „Mein Vater war Arzt. Er hatte eine große Praxis. Er nahm uns immer mit ins Theater. Wir waren eine große Familie, und die Kinder waren alle Mädchen. Wir hatten drei oder vier Mal in der Woche Theaterkarten. Ich bin mehr mit dem Theater und den Leuten dort verbunden als mit der Gemeinde und deren Mitgliedern. Und ich will das Theater nicht aufgeben.“

„Haben Sie mich jemals etwas über das Theater sagen hören?“, fragte ich.

„Es sind jeden Tag Reporter von verschiedenen Zeitungen hier, die dann meine Predigten wortwörtlich wiedergeben. Haben Sie in diesen Predigten jemals etwas gegen das Theater gesehen?“

„Nein“, sagte sie.

„Gut, ich sehe Sie seit einigen Wochen jeden Nachmittag unter den Zuhörern sitzen. Haben Sie mich jemals etwas gegen das Theater sagen hören?“

Nein, hatte sie nicht.

„Wie kommen Sie dann darauf?“

„Weil ich mir gedacht habe, dass Sie etwas gegen das Theater hätten.“

„Und wieso haben Sie das gedacht?“

„Sind Sie jemals in ein Theater gegangen?“

„Nein.“

„Und warum nicht?“

„Weil ich etwas Besseres habe. Ich würde lieber auf die Straße gehen und Dreck essen als Dinge zu tun, die ich gemacht habe, bevor ich Christ wurde.“

„Weshalb? Ich verstehe nicht“, sagte sie.

„Das macht nichts“, entgegnete ich. „Wenn Jesus Christus bei Ihnen die Vorrangstellung hat, werden Sie das verstehen. ER ist nicht auf die Erde gekommen, um zu sagen, wo wir nicht hingehen sollen und um jede Menge Regeln aufzustellen. Aber Er hat großartige Grundsätze statuiert. ER sagte zum Beispiel, dass wenn man Ihn liebt, man danach strebt, Ihm zu gefallen.“ Und dann fing ich an, mit ihr über Jesus Christus zu sprechen. Und wieder kullerten bei ihr die Tränen.

Dann sagte sie: „Herr Moody, Ihre Predigt von gestern Nachmittag über den innewohnenden Christus hat mir schier das Herz gebrochen. Ich bewundere Ihn, und ich möchte eine Christin sein. Aber ich will das Theater nicht aufgeben.“

„Bitte erwähnen Sie das Theater nicht mehr. Ich möchte mit Ihnen nicht über Theater sprechen, sondern über Jesus Christus.“

Dann nahm ich meine Bibel und las ihr Verse über Ihn vor.

Doch dann sagte sie erneut: „Herr Moody, kann ich ins Theater gehen, wenn ich eine Christin bin?“

„Ja“, antwortete ich. „Sie können ins Theater gehen sooft es Ihnen gefällt, wenn Sie eine echte, wahrhaftige Christin sind. Und Sie können mit Seinem Segen dorthin gehen.“

„Da bin ich aber froh, dass Sie nicht so engstirnig sind wie Andere.“

Sie war sichtlich erleichtert, weil sie dachte, sie könnte als Christin ins Theater gehen.

Doch dann sagte ich: „Wenn Sie ins Theater gehen, um Gott zu verherrlichen, dann machen Sie das weiter. Aber Sie müssen sich sicher sein, dass Sie es nur aus diesem Grund besuchen. Wenn Sie eine Christin sind, werden Sie froh sein, etwas zu tun, was Ihm gefällt.“

Ich glaube, dass Sie an diesem Tag eine Christin wurde. Die Last war von ihren Schultern genommen, und sie war froh darüber. Aber als sie mich verließ, sagte sie noch an der Tür: „Ich werde das Theater nicht aufgeben.“

Ein paar Tage später kam sie erneut zu mir und sagte: „Herr Moody, ich verstehe jetzt die ganze Sache mit dem Theater. Ich bin am nächsten Abend wieder dorthin gegangen. Es wurde eine große Party in unserem Haus veranstaltet, aber mein Mann wollte ins Theater gehen. Aber als sich der Vorhang hob, sah plötzlich alles anders aus. Ich sagte zu meinem Mann: 'Das ist kein Ort für mich. Das ist ja schrecklich. Ich werde nicht hier bleiben. Ich gehe nach Hause.' Er meinte jedoch: 'Mach dich nicht zum Narren. Jeder hat davon gehört, dass du bei dem Moody-Treffen konvertiert bist. Und wenn du jetzt raus gehst, dann wird das die ganze Hautevolee erfahren. Ich bitte dich, mach dich nicht zum Narren, indem du jetzt gehst.' Doch ich sagte: 'Ich hatte mich mein ganzes Leben zuvor zum Narren gemacht.'“

Nun, das Theater hatte sich nicht geändert. Doch diese Frau hatte etwas Besseres gefunden, und sie stand im Begriff, die Welt zu überwinden.

### **Römerbrief Kapitel 8, Vers 5**

**Denn diejenigen, die gemäß [der Wesensart] des Fleisches sind, trachten nach dem, was dem Fleisch entspricht; diejenigen aber, die gemäß [der Wesensart] des Geistes sind, [trachten] nach dem, was dem Geist entspricht.**

Wenn Jesus Christus in Deinem Herzen den ersten Platz einnimmt, dann wirst Du den Sieg erringen. Dann machst Du einfach das, von dem Du weißt, dass es Ihm gefällt. Den einzigen Einwand, den ich gegen weltliche Dinge habe, ist, dass sie die Herrschaft übernehmen wollen. Dadurch werden sie zum Hindernis für unser geistliches Wachstum.

### **Die Arbeit**

Es kann sein, dass wir die Arbeit überwinden müssen. Es gibt Menschen, die von morgens bis spät in die Nacht arbeiten, sogar sonntags. Wenn jemand die ganze Woche über wie ein Verrückter durch die Gegend rast und sich dann am Sonntag wie eine Schnecke bewegt, könnte es da sein, dass etwas mit ihm nicht stimmt? Arbeit ist legitim, und ein Mann ist kein guter Staatsbürger, der nicht sein Brot im Schweiß seines Angesichts verdient. Und wenn er ein Geschäftsmann ist, sollte er wirklich alles geben, um erfolgreich zu sein.

Doch wenn er gleichzeitig sein ganzes Herz an seine Arbeit hängt und einen Götzen daraus macht und mehr daran denkt als an alles Andere, dann hat die Welt bei ihm Einzug gehalten. Arbeit hat schon ihren Stellenwert, genauso wie das Feuer, das einer der besten Freunde des Menschen ist. Doch wenn man nicht richtig mit dem Feuer umgeht, kann es zum schlimmsten Feind des Menschen werden. Ebenso ist es mit dem Wasser. Ohne Wasser können wir nicht leben. Doch wenn es nicht eingedämmt wird, kann es zum Feind werden.

Folgende Fragen müssen wir uns stellen:

- Wenn Du Dich betrachtetest, trägst Du den Sieg davon?
- Wirst Du auch charakterlich stärker?
- Schaffst Du es, die Welt und Dein Fleisch zu meistern?

Sei Dir bewusst: Jede Versuchung, die Du meisterst, macht Dich stärker, die weiteren zu überwinden, während jede Versuchung, der Du nachgibst, Dich schwächer machen. Du kannst schwächer und schwächer, oder Du kannst

immer stärker werden. Sünde entzieht Deiner Kraft das Mark, doch Tugend macht Dich stärker.

Wie viele Menschen sind schon kleinen Dingen erlegen!

### **Hohelied Kapitel 2, Vers 15**

**Fangt uns die Füchse, die kleinen Füchse, welche die Weinberge verderben; denn unsere Weinberge stehen in Blüte!**

Viele Menschen betrachten folgende Dinge als Bagatellen:

- Die Geduld verlieren
- Kleine Betrügereien
- Notlügen
- Wenn jemand auf Dich zählt und Du ihn dann im Stich lässt

Du kannst eine große Versuchung überwinden, aber bevor Du Dich versiehst, fällst Du bei irgendeiner Kleinigkeit. Viele großartige Menschen sind durch eine geringe Verfolgung überwunden worden.

### **Die Verfolgung**

Weißt Du, ich denke nicht, dass wir heutzutage zu vielen Verfolgungen ausgesetzt sind. Manche sagen, dass wir eine Verfolgung erleben würden, die genauso hart wäre wie die im Mittelalter. Dennoch denke ich, dass es eine gute Sache wäre, wenn wir sie gerade jetzt ein wenig von der alten Art hätten. Das würde die stärksten Charakteren hervorbringen und uns alle geistlich gesünder machen. Ich habe von Menschen gehört, die bei einer Gebetsversammlung aufgestanden sind und die Bitte vorgetragen haben, ein paar Anmerkungen machen zu dürfen. Und dann hielten sie sich dran, so dass man den Eindruck bekam, als wollten sie eine ganze Woche lang reden. Wenn sich nur ein wenig Verfolgung zeigen würde, dann würden Menschen dieser Art nicht mehr soviel reden.

Charles Spurgeon pflegte zu sagen: „Einige Christen würden gute Märtyrer abgeben. Sie würden lichterloh brennen, weil sie so trocken sind.“ Wenn da ein paar Scheiterhaufen brennen würden, denke ich, würde dies einigen die gekünstelte Frömmigkeit nehmen. Ich bin der Meinung, dass sie nicht viel von echter Frömmigkeit haben. Denn wenn sie sie hätten, wären sie bereit, ein wenig Verfolgung für Jesus Christus zu erleiden. Aber sie taugen einfach nicht, Seine Jünger zu sein. In Gottes Wort wird uns gesagt:

### **2.Timotheusbrief Kapitel 3, Vers 12**

**Und alle, die gottesfürchtig leben wollen in Christus Jesus, werden Verfolgung erleiden.**

Beachte: Wenn die Welt nichts gegen Dich vorzubringen hat, dann hat Jesus Christus Dir auch nichts zu sagen.

Die glorreichste Triumphe der Gemeinde von Jesus Christus wurden in Zeiten der Verfolgung errungen. Sie wurde etwa 300 Jahre lang nach der Kreuzigung verfolgt. Aber in dieser Zeit gab es geistliches Wachstum und Fortschritt. Doch dann sagte Augustinus\_von\_Hippo (354-430 n. Chr.), dass als das Kreuz von der Bühne der öffentlichen Hinrichtungsstätten dem Diadem der Kaiser gewichen ist, die Abwärtsspirale begonnen hat. Als die Kirche dem Staat die Hand reichte, ging sie kontinuierlich immer mehr im Hinblick auf Geistlichkeit und Effektivität zurück. Doch die Opposition des Staates hatte dazu gedient, sie von jedem Abschaum zu reinigen. Es war die Verfolgung, die Schottland zum Presbyterianismus gebracht hat. Es war die Verfolgung, welche dieses Land in die zivile und religiöse Freiheit gebracht hat.

Wie können wir in Zeiten der Verfolgung überwinden? Hören wir dazu die Worte von Jesus Christus:

### **Johannes Kapitel 16, Vers 33**

**„Dies habe ICH zu euch geredet, damit ihr in Mir Frieden habt. In der Welt habt ihr Bedrängnis; aber seid getrost, ICH habe die Welt überwunden!“**

Paulus konnte bestätigen, dass er bei all den Verfolgungen, die er erleiden musste, vom HERRN niemals im Stich gelassen wurde. Der HERR stand ihm immer zur Seite, stärkte ihn und befreite ihn aus sämtlichen Bedrängnissen und Heimsuchungen.

Viele schrecken vor dem christlichen Leben zurück, weil sie dann verspottet werden. Manchmal ist es so, dass Verfolgung einen Menschen nicht zu Fall bringt, aber Schmeichelei schon. Törichte Personen kommen oft zu einem Mann nach oben, nachdem er gepredigt hat, um ihm zu schmeicheln. Manchmal sind es Frauen. Vielleicht sagen sie zu einem Gottesdiener: „Sie haben viel besser gesprochen als Herr XY.“ Dadurch wird der Prediger stolz, und er fängt an sich zu brüsten, als wäre er der wichtigste Mann der Stadt. Ich kann Dir sagen: Wir haben einen willigen Teufel, der sehr gerne mit ihm kämpfen will.

Beachte: Jeder, der Jesus Christus auf seiner Seite hat, Der ihm hilft, kann jeden Feind überwinden und ihn allein oder in der Gemeinschaft besiegen. Lass sie nur kommen! Wenn Jesus Christus mit Seinem Heiligen Geist in uns wohnt, werden wir alles überwinden. Erinnerung Dich stets daran, was Jesus Christus zu bewirken vermag. Zu allen Weltzeiten haben sich die Menschen

viel größeren Versuchungen gegenüber gesehen als wir sie jemals erleben werden.

Entweder schaffe ich es, die Welt zu überwinden, oder die Welt wird mich überwinden. Entweder beherrsche ich die Sünde in mir oder die mit mir zu tun hat und bringe sie unter meine Füße, oder die Sünde erobert mich. Viele Menschen geben sich mit ein oder zwei Siegen zufrieden und denken: „Das war's!“ Aber ich kann Dir sagen, dass wir mehr tun müssen als nur das. Es ist ein ständiger Kampf. Wir sollten uns damit ermutigen, dass am Ende der ultimative Sieg sicher ist. Uns ist ein ruhmreicher Triumph verheißen.

## **Acht Verheißungen für die Überwinder**

1.

### **Offenbarung Kapitel 2, Vers 7b**

**„Wer überwindet, dem will ICH zu essen geben von dem Baum des Lebens, der in der Mitte des Paradieses Gottes ist.“**

Als Adam in Sünde fiel, hatte er dadurch dieses Recht verloren. Gott entließ ihn aus dem Paradies, damit er nicht vom Baum des Lebens essen konnte und in diesem sündigen Zustand für immer und ewig bleiben sollte. Vielleicht hat Gott den Baum des Lebens ja genommen und in den himmlischen Garten eingepflanzt? Auf jeden Fall haben wir durch den zweiten Adam, Jesus Christus, das Recht, vom Baum des Lebens zu essen.

2.

### **Offenbarung Kapitel 2, Vers 11b**

**„Wer überwindet, dem wird kein Leid geschehen von dem zweiten Tod.“**

Der Tod hat für den Überwinder seinen Schrecken verloren. Er kann ihn nicht mehr antasten. Weshalb nicht? Jesus Christus hat den Tod für jeden Menschen erlitten, der Ihn und Sein Sühneopfer annimmt. Von daher kann sich der Überwinder der Auferstehung zum ewigen Leben sicher sein. Der Tod kann zwar seinen Körper bekommen, aber das ist auch schon alles. Der Leib ist lediglich das Haus, in dem ich lebe. Wir brauchen uns nicht vor dem Tod zu fürchten, wenn wir überwinden.

3.

### **Offenbarung Kapitel 2, Vers 17b**

**„Wer überwindet, dem werde ICH von dem verborgenen Manna zu essen geben; und ICH werde ihm einen weißen Stein geben und auf dem Stein geschrieben einen neuen Namen, den niemand kennt außer dem, der ihn empfängt.“**

Wenn ich überwinde, wird Gott mir ein Brot zu essen geben, das die Welt

nicht kennt. Und Er wird mir einen neuen Namen geben.

4.

#### **Offenbarung Kapitel 2, Verse 26-28**

**26 „Und wer überwindet und Meine Werke bis ans Ende bewahrt, dem werde ICH Vollmacht geben über die Heidenvölker, 27 und er wird sie mit einem eisernen Stab weiden, wie man irdene Gefäße zerschlägt, wie auch ICH es von Meinem Vater empfangen habe; 28 und ICH werde ihm den Morgenstern geben.“**

Denk mal darüber nach! Was ist das für eine große Sache, dass wir dann Vollmacht über die nicht-jüdischen Völker haben werden! Ein Mensch, der sich selbst unter Kontrolle hat, ist derjenige, dem Gott viel Macht anvertrauen kann. Nur der Mensch, der sich selbst kontrollieren kann, ist dazu in der Lage, über andere Menschen zu herrschen. Ich habe die Vorstellung, dass wir Gläubigen hier auf der Erde in der Ausbildung sind und dass Gott uns für einen höheren Dienst schleift. Ich weiß nicht, wo die Reiche dann sein werden; aber wenn wir Könige und Priester sein sollen, muss es Reiche zum Regieren geben.

5.

#### **Offenbarung Kapitel 3, Vers 5**

**„Wer überwindet, der wird mit weißen Kleidern bekleidet werden; und ICH will seinen Namen nicht auslöschen aus dem Buch des Lebens, und ICH werde seinen Namen bekennen vor Meinem Vater und vor Seinen Engeln.“**

Jesus Christus wird uns in weißen, fleckenlosen Kleidern dem himmlischen Vater präsentieren. Jeder Makel und Fleck wird von uns genommen sein, so dass wir vollkommen rein sind. Der Überwinder wird kein Fremder im Himmel sein.

6.

#### **Offenbarung Kapitel 3, Vers 12**

**„Wer überwindet, den will ICH zu einer Säule im Tempel Meines Gottes machen, und er wird nie mehr hinausgehen; und ICH will auf ihn den Namen Meines Gottes schreiben und den Namen der Stadt Meines Gottes, des neuen Jerusalem, das vom Himmel herabkommt von Meinem Gott aus, und Meinen neuen Namen.“**

Stell Dir das mal vor! Keine Rückfälle mehr, keine weiteren Wanderungen mehr über die finsternen Berge der Sünde. Wir werden für immer beim König sein, und Er sagt: **„ICH will auf ihn den Namen Meines Gottes schreiben“**. Jesus Christus wird auch Seinen neuen Namen auf uns schreiben. Ist das nicht großartig? Das ist es doch wert, dass wir kämpfen, oder? Es heißt, dass

als Mohammed sich Damaskus näherte und merkte, dass alle die Stadt verlassen hatten, er gesagt haben soll: „Wenn sie nicht für ihre Stadt kämpfen wollen, für was dann?“ Wenn die Gläubigen nicht für all diese himmlischen Belohnungen kämpfen wollen, für was dann?

7.

### **Offenbarung Kapitel 3, Vers 21**

**„Wer überwindet, dem will ICH geben, mit Mir auf Meinem Thron zu sitzen, so wie auch ICH überwunden habe und Mich mit Meinem Vater auf Seinen Thron gesetzt habe.“**

Da schmilzt mein Herz dahin, jedes Mal wenn ich diesen Vers lese. Der HERR der Herrlichkeit kommt zu den Seinen herab und sagt solche Worte! Lohnt es sich nicht, dafür zu kämpfen? Wie viele haben schon für eine Krone gekämpft, die ihnen dann aber wieder abhanden gekommen ist! Doch wir werden über die Engel Gottes gestellt, über die Erzengel, Seraphim und Cherubim und weit oben mit Jesus Christus auf dem Thron sitzen und niemals von Ihm getrennt sein.

Möge Gott jedem von uns die nötige Kraft eingeben, damit wir unseren Lebenskampf führen können, so dass wir am Ende mit Jesus Christus auf dem Thron sitzen. Wir alle werden zusammen mit Jesus Christus Erben sein und mit Ihm die Herrlichkeit genießen!

8.

### **Offenbarung Kapitel 21, Vers 7**

**„Wer überwindet, der wird alles erben, und ICH werde sein Gott sein, und er wird Mein Sohn sein.“**

Was für eine wunderbare Berufung! Ein Sonntagsschul-Lied heißt: „Ich möchte ein Engel sein“. Aber das sollten wir uns eigentlich nicht wünschen, denn wir werden einmal über den Engel stehen, denn es ist unsere Bestimmung Kinder Gottes zu sein. In was für ein Königreich kommen wir da! Wir werden alle Dinge erben.

Fragst Du Dich jetzt: „Wie wertvoll bin ich?“ Die Rotschids können ihre Reichtümer nicht zählen. Sie wissen nicht, wie viele Millionen sie besitzen. Jetzt befinde ich mich in dem Zustand, dass ich nicht die leiseste Ahnung habe, wie viel ich wert bin. Gott hat keine armen Kinder. Wenn wir überwinden, werden wir alles erben.

Von daher lasst uns durch Jesus Christus, unserem HERRN und Meister den Sieg erringen!

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>\*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)